

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 51

PDF erstellt am: **27.06.2024**

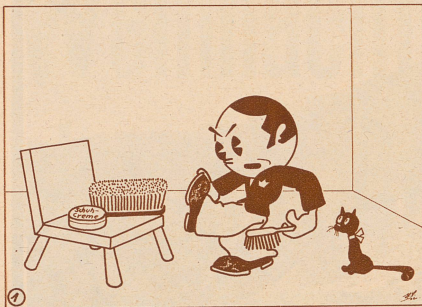
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

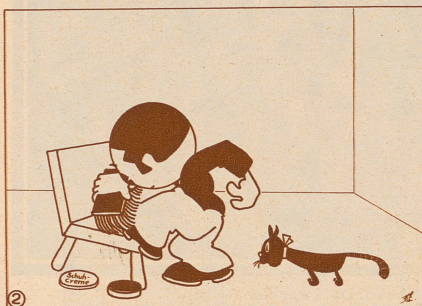
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Max putzt seine Schuhe



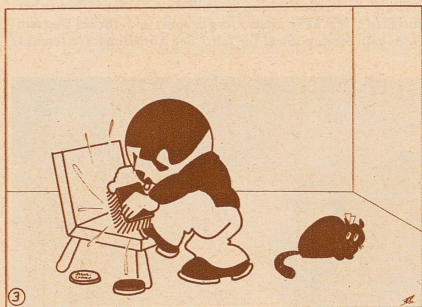
Max ist heute eingeladen
und da möcht' er sauber sein;
«Wenn mal erst die Schuhe glänzen,
Ist der ganze Herr gleich fein.»

Da bin ich ja neugierig, – denkt Knirps, die Katze



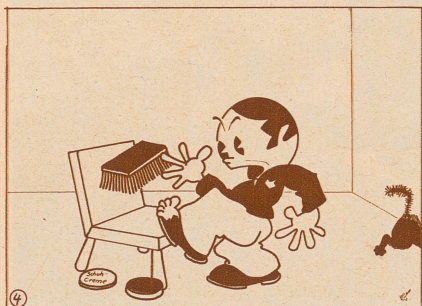
Mit viel Mut und einer Bürste
macht er sich ans gute Werk.
Staub fliegt auf nach allen Seiten,
Bald ist's schon ein ganzer Berg.

Blinder Eifer schadet nur, – denkt Knirps, die Katze



Sauber, sauber muß er werden,
locker lassen gib't hier nicht!
Und er bürstet heftig weiter,
feuerrot wird sein Gesicht.

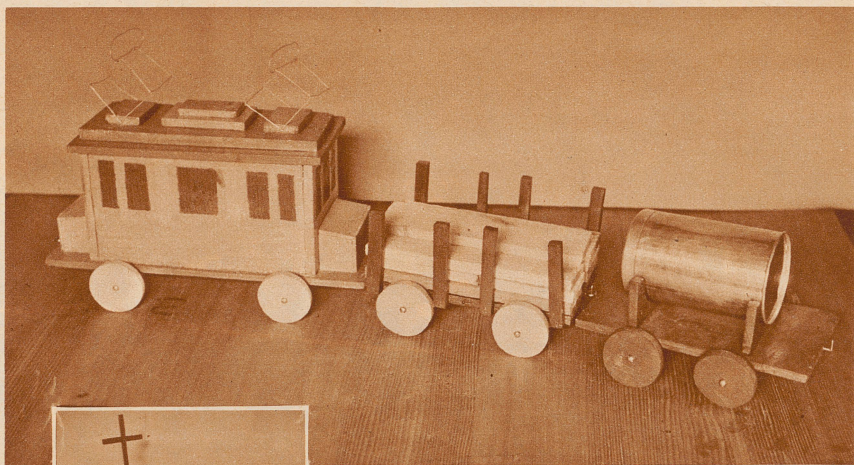
Das kann nicht gut ausgehen, – denkt Knirps, die Katze



Jetzt will er sein Werk bewundern, –
Angenagelt bleibt er steh'n:
Wo der Schuh sollt' schön erglänzen,
Sieht er nur die bloßen Zeh'n!

Ich hab's ja gewußt, – denkt Knirps, die Katze

Kleine Welt



Elektrische Lokomotive mit Holz- und Tankwagen. Material: Kistenholz, eine leere Ovomaltinebüchse, Draht (für die Bügel auf der Lokomotive), die Köpfe von Fadenspulen für die Räder. Die drei Wagen werden mit kleinen Metallhaken aneinandergehängt



Handwagen. Material: ein mittelgroßes Obstgitter; Kistenholz für die Deichsel; alte Trotinet-Räder für die Rädchen



Puppenwiege. Zuerst wird aus einem Obstgitter, aus Holzlaten und Draht das Gestell gebaut



Aus netten Stoffresten und einer Schleife wird der Vorhang angefertigt. Wenn die Wiege braun gebeizt und mit Kissen und einer gehäkelten Decke ausgestattet ist, wird sie ein feines Geschenk für euer Schwestertchen oder für eine Schulkameradin

Liebe Kinder,

in einer Woche ist Weihnachten! Wißt ihr schon, was ihr allen Leuten schenken wollt? Denn ihr wollt doch schenken, und je mehr, desto besser. Es macht ja dem, der schenkt, mindestens ebensoviel Spaß, wie dem, der was kriegt, das habt ihr sicher auch schon herausgefunden. Die Frage ist nur die: Langt der Inhalt eurer Sparsbüchse für die vielen Geschenke, die ihr im Kopfe habt? Ich denke, es geht euch ungefähr so wie mir, das heißt: Es langt nicht. Da weiß ich euch aber einen Ausweg: ihr könnt für eure Geschwister, für eure Freunde und Freundinnen sehr schöne Sachen selbst basteln, die so gut wie gar nichts kosten. Ihr braucht dazu, außer ein bisschen Geschicklichkeit und Geduld, nur lauter Dinge, die man sich immer «irgendwoher» beschaffen kann, nämlich: Obstgitter, leere Ovomaltinebüchsen, alte Stoffreste (wie sie die Mutter im Nähkorb hat), Schnüre, Fadenspulen, Nägel, Ketten, Filmspulen, Abfallholz. Damit könnt ihr Sachen bauen, die man sonst nur mit einem teuren Mecano fertig bringt, – und sie kosten keinen Rappen! Fein, was? Auf den Bildern seht ihr ziemlich genau, wie alles zusammengesetzt ist; wenn ihr dann noch die Erklärung darunter lest, wißt ihr sicher genug, um es selbst zu probieren. Es wird am besten sein, wenn ihr sofort anfängt, um keine Zeit zu verlieren. Die Tage vor Weihnachten vergehen nämlich viel schneller als die gewöhnlichen Allerweltstage. – Ja, noch etwas: die fertigen Sachen werden doppelt so schön, wenn ihr sie braun beizt. Fertige Beize bekommt ihr in jeder Drogerie, sogar in verschiedenen Tönen: rötlich, hellbraun, dunkelbraun. – So, und jetzt viel Vergnügen und an alle einen herzlichen Gruß.

Euer Unggle Redakter.



Lehnstühle und Tischen. Je nach der Größe, die ihr wählt, könnt ihr diese reizenden Möbel für eine große Puppenstube oder für euren eigenen Gebrauch bauen. Im letzten Fall müssen sie allerdings besonders solid zusammengenagelt werden. Als Material braucht ihr bloß zwei große Obstgitter (wenn die Mutter keine hat, bekommt ihr sicher ganz billig welche in Obstgeschäften zu kaufen), und Kistenholz. In die Stühle kommen kleine Kissen aus Leinenresten. Die Lehnen der Stühle können in einem anderen Ton gebeizt werden wie die Sprossenstäbe